

Pressemitteilung

Februar 2019

Schwarzkopf Professional eröffnet neue ASK (Akademie Schwarzkopf) Academy Wien

Ein Ausbildungs-Hub für 3.000 Kunden im Herzen von Wien

Schwarzkopf Professional hat im Vorjahr in seiner ASK Academy Wien fast 3.000 Friseure aus- und weitergebildet. Jetzt ist die Ausbildungsstätte an einen neuen Standort übersiedelt, rund eine Million Euro wurde zusammen mit dem Vermieter investiert. Am Wiener Kärntner Ring 12 werden künftig nicht nur Produktschulungen und Trendseminare für Friseure angeboten, die Location soll auch Szene-Treffpunkt für die Friseurbranche sein. Zudem können Interessierte die ASK Academy Wien für eigene Events mieten.

„Aus- und Weiterbildung ist in der Friseurbranche der Schlüssel zum Erfolg oder aber auch der Grund fürs Scheitern“, so Mag. Sonja Knautz, General Manager Henkel Beauty Care Professional Österreich. „In den ASK Akademien, die es auf der ganzen Welt gibt, unterstützen wir unsere Partnerkunden bei der Entwicklung ihrer Mitarbeiter. Unser Angebot reicht von Produktschulungen bis hin zu Trendseminaren. Im Vorjahr waren es über 230 Seminare und Veranstaltungen, die wir in Wien organisiert haben und die von fast 3.000 Friseuren besucht wurden“, so Knautz weiter.

Die neue ASK Academy Wien: Trendige Ausbildungsstätte und moderne Eventlocation

Seit Jänner 2019 befindet sich die ASK Academy Wien am Kärntner Ring 12 in Wien, in unmittelbarer Nähe des bisherigen Standortes. Dieser – ein denkmalgeschütztes Palais, das von Schwarzkopf Professional seit Ende der 1970er-Jahre genutzt wurde – war an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen.

Die neue ASK Academy Wien bietet auf 780 Quadratmeter zwei Ausbildungssalons und zwei Präsentationsräume mit einer Kapazität von jeweils bis zu 120 Personen, die sich bei Bedarf in mehrere kleinere Meeting- und Seminarräume für acht bis 30 Personen umfunktionieren lassen. „Unser Highlight ist das sogenannte trendlab, ein professionelles, technisch voll ausgestattetes Foto- und Videostudio“, berichtet Alexander Höfferer (Leiter Professional Partner Service Henkel Beauty Care Professional) stolz. „Dieses nutzen wir zur Produktion unserer eigenen Schulungs- und Marketingmaterialien, bieten es aber auch unseren Salonkunden zur Nutzung an“, so Höfferer weiter. Und auch sonst ist die ASK Academy Wien,

geplant und umgesetzt vom Wiener Architektenteam M&G, auf dem modernsten Stand der Technik, was sie – zusätzlich zur optischen Attraktivität und zu ihrer zentralen Innenstadtlage – als Eventlocation für externe Firmen ebenfalls interessant macht.

Die jungen Friseure im Ausbildungs-Visier

Ein besonderes Augenmerk wird in der ASK Academy Wien auf die Lehrlingsausbildung bzw. die erfolgreiche Weiterentwicklung von Berufseinsteigern gelegt. „Mit der ASK Essential Skills-Ausbildungsreihe in den Bereichen Schnitt, Farbe und Styling haben wir einen Meilenstein in der Friseurbranche gesetzt“, berichtet Knautz. Absolventen der drei Module verfügen über sämtliche Basistechniken, mit denen dann jeder Frisurentrend im Salon umgesetzt werden kann. 2018 wurde zudem das „ASK Essential Skills Juniorcamp“ installiert: In einem einwöchigen Einsteigerseminar stehen neben der fachlichen Ausbildung die sogenannten „soft skills“, wie Rhetorik oder „Business Knigge“, auf der Agenda. „Eine perfekte Vorbereitung auf die Arbeitswelt für Berufseinsteiger“, ist Sonja Knautz überzeugt.

Forderung: Entlastung der Friseurunternehmer

2018 gab es in Österreich um 28 Prozent weniger Friseurlehrlinge als noch im Jahr 2011 (Quelle: WKO). Mag. Sonja Knautz: „Ich kenne viele Unternehmer, die inzwischen keine Lehrlinge mehr ausbilden, weil sie sich die Kosten, die für Abwesenheitszeiten – Berufsschule, Urlaub, Krankenstände – anfallen, nicht mehr leisten wollen oder leisten können.“ Aus ihrer Sicht sollte die Lehrausbildung der Ausbildung an einer höheren Schule gleichgesetzt und als Form der Unternehmer-Entlastung ebenfalls aus öffentlicher Hand finanziert werden.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://news.henkel.at>.

Die Osteuropa-Zentrale von Henkel befindet sich in Wien. Das Unternehmen hält in der Region eine führende Marktposition in den Geschäftsbereichen Laundry & Home Care, Adhesive Technologies und Beauty Care. In Österreich gibt es Henkel-Produkte seit 131 Jahren. Am Standort Wien wird seit 1927 produziert. Zu den Top-Marken von Henkel in Österreich zählen Blue Star, Cimsec, Fa, Loctite, Pattex, Persil, Schwarzkopf, Somat und Syoss.

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876



gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,5 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit etwa 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Konsumenten, Verbraucher, Mitarbeiter, Manager, Kunden, Teilnehmer oder Aktionäre sind als geschlechtsneutral anzusehen. Die Produktnamen sind eingetragene Marken.

Kontakt Mag. Michael Sgiarovello
Telefon +43 (0)1 71104-2744
Telefax +43 (0)1 711 04-2650
E-Mail michael.sgiarovello@henkel.com

Ulrike Gloyer
+43 (0)1 71104-2251
+43 (0)1 711 04-2650
ulrike.gloyer@henkel.com

Henkel Central Eastern Europe GmbH